

Danke für Ihr Vertrauen!

Informationen für Darlehensgeberinnen und
Darlehensgeber über das Geschäftsjahr 2022/2023
und aktuelle Entwicklungen 2024

ökologisch & fair
www.grueneerde.com

40 Jahre
ÖKOLOGIE



Liebe Darlehensgeberin, lieber Darlehensgeber!

Im laufenden Geschäftsjahr 2023/2024 feiern wir „40 Jahre Grüne Erde“. Dieses Jubiläum wollen wir auch nutzen, um nach vorne zu blicken auf die nächsten vier Jahrzehnte, die für die Menschheit entscheidend sein werden. Es ist unsere Aufgabe, alles dafür zu tun, um den nächsten Generationen einen lebenswerten Planeten zu hinterlassen.

Der Beitrag von Grüne Erde? Ökologisch konsequente, qualitativ hochwertige, langlebige und ästhetisch anspruchsvolle Produkte des Alltags – aus nachwachsenden Naturmaterialien in unseren regionalen Werkstätten unter sozial fairen Bedingungen hergestellt.

Wir freuen uns über Menschen wie Sie, die uns auf dem 1983 eingeschlagenen Weg begleiten!

Dank Ihres Darlehens konnten wir in den vergangenen Jahren

- unsere Unabhängigkeit von Geschäftsbanken erreichen
- die Eigenkapitalquote von Grüne Erde auf sehr gute 60,8 % steigern
- die wirtschaftliche Stabilität des Unternehmens – auch in Krisenzeiten – sichern
- wichtige klimarelevante Maßnahmen in unserem Betrieb setzen
- viele neue ökologisch nachhaltige Produkte und Projekte für Sie entwickeln, zuletzt etwa die Grüne Erde-Welt in Berlin

Mehr dazu sowie zum Verlauf des Geschäftsjahres 2022/2023 lesen Sie auf den nächsten Seiten.

Danke für Ihr Vertrauen, bitte bleiben Sie uns gewogen.

Herzliche Grüße aus dem Almtal!

Reinhard Kepplinger, Eigentümer & Geschäftsführer

Kuno Haas, Eigentümer & Geschäftsführer

PS: Ihre Fragen zu diesem Geschäftsbericht beantworten wir gerne!
Schreiben Sie bitte ein einfaches, formloses E-Mail an beteiligungsmodell@grueneerde.com

Eine Sache des Vertrauens

6 gute Gründe, warum Ihr Geld bei Grüne Erde gut angelegt ist

• Werte und Haltung statt Gewinnmaximierung und Gier

Warum investieren rund 3.200 Menschen Geld in Grüne Erde? Es geht unseren Darlehensgeberinnen und -gebern nicht um – risikobehaftete – hohe Zinsen und schnelle Gewinne. Vielmehr wollen sie an der Idee einer ökologisch besseren, sozial gerechteren Welt teilhaben und an deren Verwirklichung mitwirken. Sie unterstützen Grüne Erde auch, weil sie damit Alternativen zum vorherrschenden finanzkapitalistischen Wirtschaftssystem stärken wollen.

Diese Menschen teilen mit uns die Sehnsucht nach einem naturgemäßen Leben und Wirtschaften, die Verantwortung gegenüber der Umwelt und den nachfolgenden Generationen, sowie den Wunsch nach ökologisch konsequenten, aus Naturmaterialien gefertigten Qualitätsprodukten: Diese langfristig gültigen Werte und diese Grundhaltung verbinden uns mit unseren Kundinnen und Kunden seit 40 Jahren. Das schafft Vertrauen.

• Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Grüne Erde wird stark von seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geprägt. Viele davon sind bereits seit Jahrzehnten im Unternehmen. Derzeit finden bei uns rund 550 hochqualifizierte Menschen zukunftssichere und hochwertige Arbeitsplätze, darunter auch in selten gewordenen Handwerksberufen wie Möbelpolsterei und -tapeziererei.

Der Frauenanteil liegt bei ca. 75 %, in manchen Abteilungen höher als 90 %. Bei den Führungskräften halten sich der Frauen- und Männeranteil die Waage, in der erweiterten Geschäftsführung sind zwei Frauen vertreten.

Grüne Erde ist auch ein attraktiver Ausbildungsbetrieb, derzeit beschäftigen wir rund 20 Lehrlinge, darunter sechs in unserer Tischlerei in Kärnten.

• Führungsteam mit Erfahrung

Die Mitglieder unseres Führungsteams verfügen über reichlich Erfahrung und sind zum überwiegenden Teil schon sehr lange im Unternehmen: Die Geschäfte führen Reinhard Kepplinger (1985*), Kuno Haas (1993*), Thomas Svoboda (1998*) und Andreas Lechner (2017*). Als Prokuristen sind Fritz Mayr-Kern (1991*), Heidemarie Kepplinger (1986*), Petra Lehner (2019*) und Sandra Ramsebner (2021*) tätig.

• Transparente Eigentümerstruktur

Die Eigentümerstruktur von Grüne Erde ist einfach, klar, transparent – ohne rechtlich oder steuerlich fragwürdige Konstruktionen: Das Unternehmen „gehört“ Reinhard, Heidemarie und Sebastian Kepplinger aus Gmunden, sowie Kuno Haas aus Linz.

• Hohe Eigenkapitalquote

Insgesamt betragen die derzeit laufenden Darlehen unseres Finanzierungsmodells 16,36 Mio EUR. Sie tragen wesentlich zu unserer sehr guten und weit über dem Branchendurchschnitt liegenden Eigenkapitalquote von 60,8 % bei – und damit zur hohen finanziellen Stabilität unseres Unternehmens. Gewinne werden bei Grüne Erde nicht an die Eigentümer ausgeschüttet, sondern für betriebliche Investitionen und zur Stärkung des Eigenkapitals verwendet.

• Geringe Bankverbindlichkeiten

Dank Ihrer Beteiligung an unserem Darlehensmodell spielen Geschäftsbanken bei der Finanzierung von Grüne Erde keine wichtige Rolle mehr. Nach wie vor nehmen wir aber an staatlichen Investitions- und Förderprogrammen zur Finanzierung größerer Projekte teil. So etwa haben wir für die Grüne Erde-Welt im Almtal und für unsere neue IT-Infrastruktur günstige ERP-Kredite zugesprochen bekommen. Der Rest der Investitionen wurde über unser Darlehensmodell finanziert.

Weiters besteht eine staatlich geförderte Linie zur Exportfinanzierung, die bei uns dazu dient, kurzfristige Bedarfsspitzen abzudecken, z. B. Betriebsmittel.



40 Jahre

seit 40 Jahren
eigentümergeführt



60,8 %

Eigenkapitalquote



16,4

Mio EUR

Beteiligungsvolumen
Stand März 2023

Von der Weißen Wolke bis zum Dreiklang

Eine Zeitreise auf unseren Matratzen

Seit der Gründung unseres Unternehmens 1983 haben wir Hunderttausende Kundinnen und Kunden mit unseren Matratzen glücklich gemacht und ihnen zu gutem, gesundem Schlaf verholfen – vielleicht auch Ihnen? Begleiten Sie uns auf einer Reise durch die Zeit ...

1983 • Unsere erste Matratze, die von japanischen Futons inspirierte „Weiße Wolke“, wird in den Räumen des Schlosses Scharnstein (OÖ) gefertigt – etwa 10 bis 15 Stück pro Woche. Die ausschließlich aus Naturfasern bestehenden Matratzen – damals eine Seltenheit! – werden mit dem Fahrrad zum Bahnhof Scharnstein gebracht und von dort aus per Bahn versendet.

Als Weiterentwicklung der Weißen Wolke entstehen:
 2006 Himmlische Wolke
 2011 Paradiesische Wolke
 2015 Himmlische Wolke Premium
 2023 Schlafsystem Dreiklang

1992 • Unsere Matratzen – darunter auch die „Wolke von Avalon“ und der Futon „Merlin“ – werden nun in der „Rittmühle“ bei Vorchdorf (OÖ) gefertigt, einer von uns umgebauten und adaptierten ehemaligen Papierfabrik.

1996 • Unsere Hanf-Matratze – eine der ersten aus dieser Faser – schockiert konservative Kreise und nährt Gerüchte, süchtig zu machen. Wir empfehlen daher: „Don't smoke this mattress.“

2001 • Die Menschen wollen weicher liegen. Unsere Antwort: „Rona's Wolke“, unsere erste Naturlatexmatratze, weich und punktelastisch, mit 5 anpassungsfähigen Liegezonen.

2006 • Die „Himmlische Wolke“ – ein neuer Matratzentypus – vereint die Vorteile von Schur- und Baumwollfasern (warm, saugfähig, luftig) mit jenen von Naturlatex (weich, punktelastisch).

2010 • Grüne Erde lässt sich als einer der ersten Betriebe Österreichs GOTS-zertifizieren.

2018 • Unsere Matratzenproduktion übersiedelt in die neu eröffnete Grüne Erde-Welt bei Scharnstein. Dort kann man erstmals die Fertigung unserer Matratzen hautnah miterleben.

2021 • Unsere ersten Schlafprodukte werden IVN NATURTEXTIL BEST-zertifiziert (weltweit strengster öko-sozialer Standard). Erste VEGAN-zertifizierte Bettwaren kommen ins Sortiment, Anfang 2024 sind es bereits 15.

2022 • Alle Matratzen unseres Sortiments tragen das GOTS-Label. Damit sind wir der erste und bis dato einzige Hersteller auf dem Markt.

2024 • In der Grüne Erde-Welt im Almtal (OÖ) fertigen wir rund 250 Matratzen pro Woche in reiner Handarbeit, darunter auch das neue, hochentwickelte Premium-Schlafsystem „Dreiklang“. Dieses Meisterstück aus unserer Werkstatt ist die Quintessenz dessen, wofür wir stehen: 100 % wertvolle Naturmaterialien, aufwendige handwerkliche Fertigung in unseren eigenen österreichischen Produktionsstätten sowie mehr als 40 Jahre Kompetenz und Erfahrung.



Weiße Wolke, 1983



Premium-Schlafsystem Dreiklang, 2023



Dem Schlaf eine Bühne!

Die Grüne Erde-Schlafwelten

In den Grüne Erde-Stores* gibt es abgeschirmte Bereiche, die ausschließlich der Nachtruhe gewidmet sind: Diese „Schlafwelten“ bieten dem natürlichen, gesunden Schlaf eine Bühne und machen ihn für unsere Kundinnen und Kunden sinnlich erlebbar.

Die Schlafwelten schaffen das ideale Ambiente, um alle unsere Naturmatratzen, Kissen, Decken und Bettwaren in Ruhe auszuprobieren, um die Vorzüge von Naturfasern kennenzulernen und sich ausführlich persönlich beraten zu lassen. „Griffmuster“, Materialproben und Matratzenquerschnitte unterstützen bei der Entscheidung: Welche Matratze, welches Kissen, welche Decke ist die richtige für mich?

Japanisch inspiriert

Die Schlafwelten in der Grüne Erde-Welt Berlin und in der Grüne Erde-Welt im Almtal (OÖ) sind in Bezug auf Einrichtung und Atmosphäre von der traditionellen japanischen Wohn- und Schlafkultur inspiriert: puristisch und ästhetisch anspruchsvoll gestaltet, durch Holzwände vom Store abgeschirmt, mit Tatami-Matten ausgelegt und in sanftes Licht getaucht.

Quelle für Zufriedenheit und Lebensfreude

Guter, also regelmäßiger, ausreichend langer und entspannter Schlaf, bequem gebettet und behaglich eingehüllt von Naturmaterialien, ist nicht nur eine Wohltat für den Körper. Er ist auch Quelle für geistiges Wohlbefinden, Kreativität, Ausgeglichenheit, Zufriedenheit und Lebensfreude. Es wäre schön, wenn Sie dieses Gefühl aus unseren Schlafwelten mit nach Hause nehmen!

*Grüne Erde-Schlafwelten finden Sie in der Grüne Erde-Welt Berlin, in den Stores Frankfurt, Hamburg, Köln, München, Nürnberg, Stuttgart sowie in Wien, Linz, Innsbruck - und in der Grüne Erde-Welt im Almtal (OÖ).



Neues Einkaufserlebnis in den Grüne Erde-Stores

Die Grüne Erde-Welt Berlin: ein Meilenstein auf dem Weg der Neugestaltung unserer Stores.

Einige Jahre hindurch haben wir intensiv am neuen Konzept für unsere Stores gearbeitet. Leitidee: Wir wollen den Besucherinnen und Besuchern unsere Produkte ihrer Qualität und Schönheit entsprechend präsentieren, darüber hinaus unsere Grundwerte vermitteln sowie unsere natürlichen Rohstoffe und ökologisch konsequente Fertigungsweise vorstellen. All das in ruhiger, entspannter und angenehmer Atmosphäre.

Weitere wichtige Elemente des Store-Konzepts: stimmungsvolle, dem jeweiligen Bereich angepasste Lichtführung; natürliche, zurückhaltende Düfte; großzügiger Einsatz von Grünpflanzen (auch an den Wänden) für Behaglichkeit und ein gutes Raumklima.

Der Besuch in einem Grüne Erde-Store dieser Art soll zu einem von persönlichen, sinnlichen Eindrücken geprägten Erlebnis werden, das durch Online-Shopping nicht ersetzt werden kann.



Neueröffnung Grüne Erde-Welt Berlin

Nach dem großen Erfolg der erstmals in dieser neuen Art gestalteten „Grüne Erde-Welt“ im oberösterreichischen Almtal bieten wir nun auch den Berlinerinnen und Berlinern ein außergewöhnliches Einkaufserlebnis! Seit Oktober 2023 präsentieren wir am bestehenden Standort Oranienburger Straße den neu konzipierten und gestalteten, komplett umgebauten Grüne Erde-Store – auf einer beinahe verdoppelten Verkaufs- und Ausstellungsfläche von nunmehr 740 m².

Probesitzen und -liegen nach Herzenslust

Die nunmehr sogenannte „Grüne Erde-Welt Berlin“ ist eine Oase der Ruhe inmitten der lärmenden Großstadt. Unsere Kundinnen und Kunden sind eingeladen, nicht nur unsere Produkte und deren Vorteile kennenzulernen, sondern auch handwerkliche Details und Besonderheiten, etwa das „Innenleben“ unserer Sofas und Matratzen. Oder die raffinierten, metallfreien Holzverbindungen der Möbel.

Ob Möbel, Matratzen, Bettwaren, Wohnaccessoires, Heimtextilien, Naturkosmetik oder Kleidung: Unsere ökologischen, sozial fair gefertigten Produkte sind hier mit allen Sinnen erlebbar. Die Besucherinnen und Besucher können nach Lust & Laune ausprobieren, ausprobieren, probesitzen und -liegen.

Die nächsten Schritte

Das nun in Berlin verwirklichte neue Store-Konzept soll bis 2028 schrittweise auf die anderen Grüne Erde-Standorte übertragen werden. Derzeit (Februar 2024) sind wir in der Planungsphase, voraussichtlich werden wir bis zum Sommer 2025 bereits zwei bis drei weitere Stores umgestalten und neu eröffnen.

Klimaschutz liegt in unserer Natur

Die beste Klima-Strategie: unsere Grundwerte

Wir verarbeiten ausschließlich nachwachsende Naturmaterialien. Etwa Schurwolle aus Europa oder Holz aus nachhaltig bewirtschafteten, daher dauerhaft CO₂-speichernden Wäldern, die maximal 500 km von unserer Kärntner Tischlerei entfernt sind, um Transportwege möglichst kurz zu halten.

Grüne Erde verzichtet grundsätzlich auf petrochemische und energieintensiv erzeugte Rohstoffe (z. B. Aluminium).

Im Rahmen unseres Projekts „plastikfrei“ gelang es, bei der Verpackung unserer Produkte von Kunststoffmaterialien auf Stoff, Papier und Karton umzustellen.

Es liegt in der „Natur“ der Sache, dass diese Art des Wirtschaftens zu sehr geringen CO₂-Emissionen führt: pro Jahr und Mitarbeitendem ca. 470 kg. Das ist für ein produzierendes Unternehmen ein sehr niedriger Wert. Etwa so viel, wie bereits der Flug einer einzigen Person von Wien nach Lissabon verursacht. Dennoch arbeiten wir weiterhin konsequent an der Senkung unserer CO₂-Emissionen.

Energieversorgung

In unseren Betriebsstätten decken wir mehr als 90 % des Energiebedarfs durch erneuerbare, fossilfreie Energie. Ca. 50 % der gesamten Energiemenge von Grüne Erde produzieren wir selbst – mit Photovoltaik, Hackschnitzelheizungen und Wärmepumpen. Zugekaufter Strom stammt ausschließlich aus Wasserkraft, Windkraft und Photovoltaik. Ökologische und energiesparende Heizung, Beleuchtung und Gebäude-Isolierung sind für uns selbstverständlich.

E-Mobilität

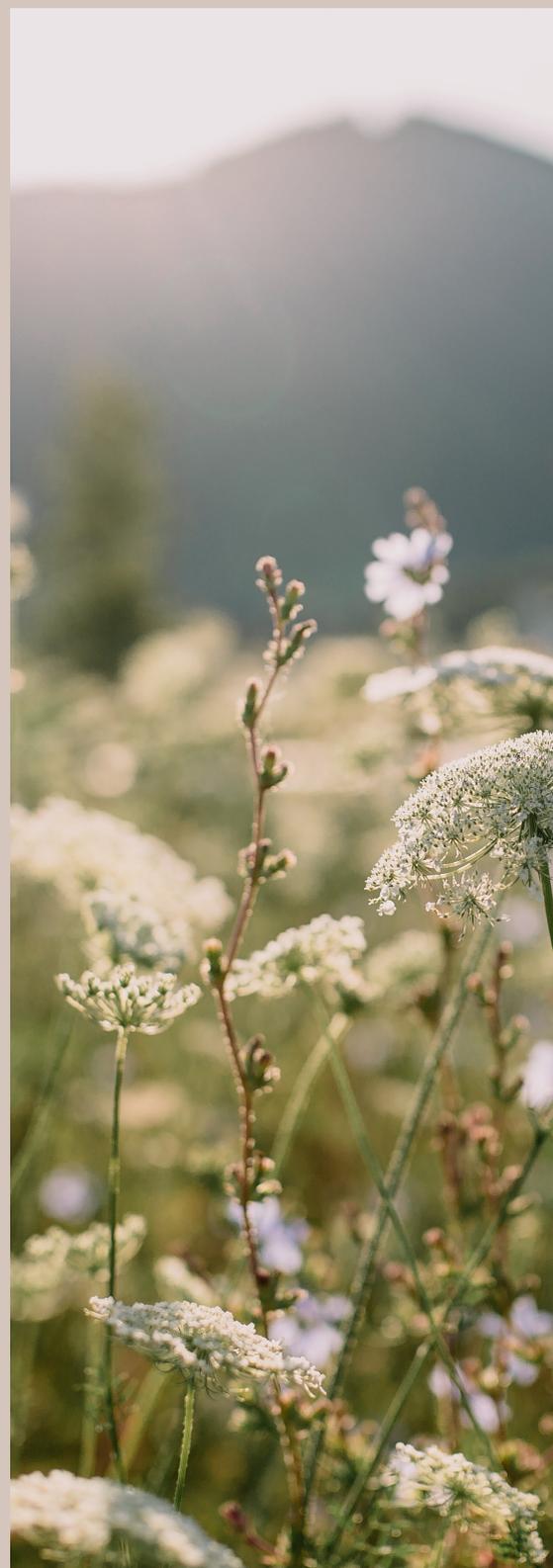
Wir fördern die E-Mobilität unserer Mitarbeitenden mit Elektro-Fahrzeugen (dzt. ca. 50 PKWs und etwa 40 E-Bikes), unterstützen deren Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln und den Kauf von Klimatickets. Dienstreisen absolvieren wir ausschließlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln, ggfs. in Kombination mit E-Autos.

Ökologisches Bauen

Wir bauen niemals auf „die grüne Wiese“. Bei unseren Betriebsstandorten hat die Entsiegelung von Böden Vorrang. Wo immer möglich, verzichten wir auf Asphalt- und Betonflächen bzw. entfernen solche, um der Natur Lebensräume zurückzugeben. Alte Bausubstanz wird – sofern technisch machbar – erhalten und saniert. Bei Neubauten arbeiten wir ausschließlich mit ökologischen Materialien.

CO₂-Einsparung und -bindung

Auch wenn unsere Produkte unbedenklich für das Klima sind, behaupten wir nicht, als Unternehmen CO₂-neutral oder gar CO₂-positiv zu sein. In Bezug auf Emissionen gilt für uns: „Reduktion und Bindung von CO₂ gehen vor Kompensation“. Um trotz aller Maßnahmen verbleibende Emissionen auszugleichen, kommt für uns der Kauf von zweifelhaften „CO₂-Zertifikaten“ nicht in Frage. Vielmehr setzen wir auf Kompensationen im eigenen Bereich, also dort, wo wir die Wirksamkeit prüfen können. Im Rahmen unseres neuesten CO₂-Berichts haben wir eine Bindung/Reduktion von insgesamt rund 1.500 t CO₂ pro Jahr errechnet: Das von uns jährlich zu Möbeln verarbeitete Holz speichert bei seinem Wachstum rund 1.200 t; unsere aus ökologischen Materialien errichteten Gebäude sowie unsere Grünanlagen binden 27 t; ein von uns aufgeforstetes Stück brasilianischen Regenwaldes 62 t; und durch die Elektromobilität unserer Mitarbeitenden werden jährlich rund 205 t CO₂ eingespart.





Rona's Wolke Jubiläums-Edition, Bett Almeno

„Schlafen“ Neuentwicklungen im Frühling 2024

Von GOTS zu NATURTEXTIL BEST

So wie in allen anderen Sortimenten arbeiten wir auch im Bereich der Schlafprodukte kontinuierlich an der Qualitätssteigerung und legen uns die ökologische Latte stets ein wenig höher. Wir gehen konsequent vor, lassen – wann immer möglich – jedes Produkt zertifizieren und stellen dazu – wenn nötig – auch die Materialzusammensetzung um.

So ist es uns in den vergangenen Monaten gelungen, mit den Decken aus Hanf/Baumwolle bzw. Leinen/Baumwolle zwei Kernprodukte unseres Schlafsortiments von GOTS auf IVN NATURTEXTIL BEST umzustellen, den weltweit strengsten öko-sozialen Produktionsregeln des IVN (Internationaler Verband der Naturtextilwirtschaft e. V.). Damit entsprechen nun alle zertifizierungsfähigen Produkte im Bereich Schlafdecken und Unterbetten dem NATURTEXTIL BEST-Standard. Ebenfalls von GOTS auf NATURTEXTIL BEST umgestellt haben wir das Nackenstützkissen „Die Welle“, unser „Feder-element“ sowie die Matratze „Wolke von Eden Premium“.

15 Produkte mit VEGAN-Label

Mit den Winterdecken aus Nesselfaser/Baumwolle und Hanf/Baumwolle wurden erstmals zwei rein pflanzliche und VEGAN-zertifizierte Winterdecken in unser Sortiment aufgenommen. Mittlerweile bieten wir bereits 15 Schlafprodukte mit VEGAN-Label an.

Hohe Zertifizierungsquote

40 Jahre
ÖKOLOGIE

- Alle unsere Matratzen sind GOTS-zertifiziert. Damit ist Grüne Erde der einzige Anbieter auf dem Markt, dessen gesamte Matratzen-Kollektion die hohen öko-sozialen Anforderungen des Global Organic Textile Standard erfüllt.
- 4 von 9 Matratzenmodellen sind über GOTS hinaus auch NATURTEXTIL BEST zertifiziert.
- Sämtliche Matratzen sind auch QUL-zertifiziert, erfüllen also die Standards des Qualitätsverbandes Umweltverträgliche Latexmatratzen.
- 50 % der Schlafdecken sind GOTS-, 32 % darüber hinaus auch NATURTEXTIL BEST-zertifiziert; 32 % sind VEGAN.
- 74 % der Schlafkissen sind GOTS- und gleichzeitig NATURTEXTIL BEST-zertifiziert, 4 % tragen auch das VEGAN-Label.

Neue Matratze

Anlässlich „40 Jahre Grüne Erde“ präsentieren wir Ihnen im Frühling 2024 eine bequeme Naturlatexmatratze zum attraktiven Jubiläumspreis: „Rona's Wolke Jubiläums-Edition“.

Sie ist einfach aufgebaut, fest-kompakt und preisgünstig, bietet alles für bequemes Liegen und gesunden Schlaf: 100 % Naturmaterialien, trocken-warmes Schlafklima, ökologische Nachhaltigkeit und sorgfältige Handarbeit aus unserer Werkstätte in Oberösterreich. **Das ideale Einstiegsmodell!**

„Schlafen“

Neue Produkte im Sommer 2024

- Dem Wunsch vieler Kundinnen und Kunden folgend, haben wir unsere Naturmatratze **Himmlische Wolke Klassik** weiterentwickelt, deren Höhe von 17 auf 20 cm angehoben, den Liegebereich unter der Lendenwirbelsäule etwas weicher gemacht und damit einen besseren Liegekomfort geschaffen.
- Unser **Federelement** bekommt einen neuen **Bezug aus Baumwollstrickstoff**: elastischer als der bisherige Bezug, damit ein verbesserter Liegekomfort. Außerdem ökologisch verbessert: GOTS- und NATURTEXTIL BEST-zertifiziert. Ihre Auswahl an bequemen Bettwaren wird auch erweitert durch
- ein **Komfortunterbett aus heimischer Alpakawolle** mit faserdichtem Bezug
- eine leichte, gleichzeitig warme, weil in „Double-Technik“ gefertigte **Winterdecke aus Baumwolle** (VEGAN- u. NATURTEXTIL BEST-zertifiziert)
- eine **Matratzenauflage aus Hanf**: materialbedingte hohe Feuchtigkeitsaufnahme, dennoch leicht und geringes Volumen, daher gut waschbar.
- Das Sortiment der **Komfortkissen** Standard, Duo und Ergo ist nun vereinfacht und übersichtlicher gestaltet, was die Auswahl erleichtert. Alle Kissenhüllen sind nunmehr einheitlich aus Baumwolle und waschbar, was deren Pflege erleichtert und die Lebensdauer des Kissens verlängert.
- Das gilt auch für unsere neue waschbare **Lattenrostaufgabe** aus Hanf/ Baumwolle (VEGAN- und GOTS-zertifiziert).



Größtes Alpakawoll-Projekt Europas

Von 300 auf 4.000 kg Wolle jährlich

Im Rahmen des wohl größten Alpakawoll-Projekts Europas verarbeiten wir gemeinsam mit der Alpaca Association Austria AAA die hochqualitative Wolle heimischer (!) Tiere. Wir füllen damit Decken, Kissen und Matratzen. Diese Kooperation mit der AAA wird laufend weiterentwickelt und ausgebaut. So stieg die verarbeitete Menge von 300 kg Wolle im Jahr 2017 auf zuletzt 4.000 kg jährlich.

Zentral organisiert

Dieses Pionierprojekt soll Vorbildcharakter haben, die regionale Wertschöpfung, Haltung und Zucht von Alpakas sowie die Vermarktung der Wolle fördern. Diese kommt von etwa 150 Höfen in Österreich, Deutschland, Südtirol und der Schweiz. Die hochwertige und begehrte Wolle wird auf dem Alpakahof von Wolfgang Putzinger, Obmann der AAA, nur 60 km von Grüne Erde entfernt, zentral gesammelt, kontrolliert, nach Qualitätsstufen sortiert, gewaschen und getrocknet. Für 4.000 kg Wolle werden rund 1.600 (!) Arbeitsstunden aufgewendet.

16.500 Straßenkilometer eingespart

Geschoren werden die Tiere so schonend wie nur irgend möglich auf deren Heimathöfen - von einem von der AAA organisierten „fliegenden“ Scherer-Team. Die Alpaka-Decken lassen wir in Bayern produzieren, Kissen und Matratzen fertigen wir in unserer Werkstätte im Almtal (OÖ) selbst. Aufgrund dieser mittlerweile gut eingespielten, effizienten und räumlich zentralisierten Organisation können wir jährlich rund 16.500 Straßenkilometer an Transportwegen einsparen.

Regional und ökologisch nachhaltig

Die Zusammenarbeit mit der AAA wurde nun intensiviert. Mittlerweile halten wir auf dem Alpaka-Hof der Familie Putzinger in Gaspoltshofen (OÖ) Weiterbildungsveranstaltungen für alle Grüne Erde-Mitarbeitenden ab. So machen wir auch „sortimentsfremde“ Mitarbeitende, die nicht direkt mit den Alpaka-Produkten zu tun haben, mit diesem wichtigen regionalen und ökologisch nachhaltigen Thema vertraut.





Schrankvitrine Tesoro & Esstisch Ketil

„Wohnen“ Neuheiten im Frühling 2024

Im Frühling 2024 präsentieren wir Ihnen ...

- den um bis zu 100 cm verlängerbaren **Esstisch Ketil**, für den wir einen außergewöhnlichen Ausziehmechanismus entwickelt haben: leichtgängig, mit einer Hand bedienbar, komplett in Holz ausgeführt, ohne die üblichen Metallbeschläge. In dieser smarten, wohl einzigartigen Konstruktion steckt unsere ganze Erfahrung aus 40 Jahren Massivholzmöbelbau.
- die elegante **Schrankvitrine Tesoro**, unsere zeitgemäße Interpretation der klassischen „Kredenz“
- den vielseitig einsetzbaren **Beistelltisch Tonda**
- den handwerklich sehr aufwendig gewebten **Wollteppich Mael** mit einem symmetrischen Farbverlauf dunkel-hell-dunkel
- **Almeno**, das preiswerte **Lieblingsbett** unserer Kundinnen und Kunden, kann jetzt auch mit Sprossenbetthauptern, Ablageboards und weichen Betthaupthousen gewählt werden.

„Wohnen“

Neue Produkte im Sommer 2024

Im Sommer 2024 überraschen wir Sie mit ...

- dem **Sofa Lana**, unserem nunmehr preisgünstigsten Modell: leger, informell, erweiterbar, auch für kleinere Wohnzimmer gut geeignet. Mit wechsel- und waschbaren Bezügen und absoluter Metallfreiheit setzen wir einen weiteren Schritt der „Ökologisierung“ unserer Polstermöbel.
- der **Möbelserie Kilian**: Tisch, Stühle und Polsterbänke mit gerundeten, organischen Formen sowie „kantige“, hochbeinige Side- und Highboards mit variabel einsetzbaren Laden und Schiebetüren
- der subtilen **Schlafzimmerserie Tenso** mit Bett, Kleiderschrank und Kommode: schlanke Formgebung, sanft gerundete Ecken und Kanten, zarte Schattenfugen
- dem **Naturteppich Trivia**, ein in Handarbeit fein gewebter, optisch schlichter, sehr wertvoller Kelim aus Schurwolle, in den natürlichen Farben Sand und Kiesel

Und sonst noch?

- Die vor acht Jahren eingeführte Möbelserie **Tonda** haben wir einem optischen Relaunch unterzogen. Prägende Stilelemente des Bettes, Beistelltisches und Sekretärs sowie der Wohnschränke wurden neu gestaltet, sodass die Tonda-Möbel nunmehr leichter, schlanker, zeitgemäß auftreten. Die Beine wurden verlängert und sind zylindrisch anstatt konisch geformt. Boden- und Deckplatten, Seitenwände sowie Griffe der Schränke wurden zarter, eleganter. Den Kopfteil des Bettes Tonda haben wir höher gemacht, um auch bei sehr hohen Matratzen ausgewogene Proportionen zu wahren.
- Auch das **Regalsystem Quint** wurde gründlich überarbeitet, vereinfacht und um einige Elemente erweitert, die den Anforderungen des Arbeitens im Homeoffice besser entsprechen sollen (Dimensionen, Stauraum, Schiebetüren aus Glas und Holz etc.).

PS: Mit Stand Februar 2024 sind 100 % unserer Möbelstoffe GOTS- und IVN NATURTEXTIL BEST-zertifiziert, 45 % unserer Teppiche tragen das GOTS-Label.



Das überarbeitete Regalsystem Quint



Der neue Beistelltisch Tonda

Slow Fashion

Die Kleidung von Grüne Erde

„Mode ist eine Form von Hässlichkeit, so unerträglich, dass wir sie alle sechs Monate ändern müssen.“ – Es scheint, als habe Oscar Wilde das Wesen von Fast Fashion 130 Jahre vorausgesehen, geprägt von internationalen Textilketten mit jährlich bis zu 50 Mikro-Kollektionen von Wegwerf-Kunstfaserklamotten, deren Produktion und Entsorgung die Natur schädigen sowie die Gesundheit von Textilarbeiterinnen belasten.

Dem halten wir Langsamkeit – Slow Fashion – entgegen: wenige Kollektionen, klassische, einfache Styles, langlebige Kleidung aus hochwertigen Naturmaterialien, GOTS-zertifiziert*.

Erste elasthanfreie Yoga-Kollektion auf dem Markt

In den vergangenen Monaten ist es gelungen, das Obermaterial unserer **kompletten Yoga-Kollektion** auf „elasthanfrei“ umzustellen: eine große Herausforderung! Wir haben lange nach einer Wirkware gesucht, welche die gleiche Elastizität hat wie Baumwolljersey mit Elasthananteil. Auch die Schnitte aller Yoga-Modelle mussten angepasst werden. Mit dieser elasthanfreien Yoga-Kollektion sind wir die ersten und bis dato einzigen auf dem Markt, da alle anderen Anbieter Yoga-Kleidung aus Baumwolle und Elasthan oder Produkte aus Tencel führen.

Was ist neu im Frühling/Sommer 2024?

Unsere Frühjahrs- und Sommerkollektionen 2024 werden generell einen frischeren und sommerlichen Auftritt bieten.

Bei den Teilen im unteren Preisniveau erweitern wir die Produktpalette deutlich, um auf das aktuelle Konsumverhalten zu reagieren.

In Bezug auf **Materialien** arbeiten wir laufend an vielen „Kleinigkeiten“, die in Summe einen wesentlichen Beitrag leisten, um unser Konzept von Slow Fashion umzusetzen.

Aktuelle Beispiele:

- Das Leinen für unsere Kleidung kommt aus den Benelux-Ländern (nicht aus China) und ist GOTS-zertifiziert.
- Der Hanf für unsere Serie aus Hanf/Baumwolle stammt aus Litauen. Das ist bemerkenswert, denn auch der Markt für Hanfgewebe wird von China dominiert.
- Unser Partnerbetrieb in Griechenland verarbeitet erstmals auch griechische Baumwolle und solche, die aus einem öko-sozialen Projekt in Uganda kommt. Bisher verarbeitete die griechische Spinnerei vor allem Baumwolle aus Ländern wie Indien und der Türkei.
- Ab Frühjahr/Sommer 2024 ersetzen wir alle Elasthan-Gummibänder in unserer Kleidung durch elastischen Kautschuk (sog. „nicht erdölbasierte Bio-Elastomere“).

* 90 % unserer Kleidung sind nach dem Global Organic Textile Standard zertifiziert. Nur ganz wenige Teile sind nicht zertifizierbar, etwa Alpakakleidung, weil deren Wolle von frei lebenden Tieren stammt.



Unsere Yoga-Kollektion ist komplett elasthanfrei



Neuheit im Frühling 2024: Hanf aus Litauen für unsere Hanf/Baumwolle-Serie

Biokosmetik aus dem Almtal

Natürliche Hautpflege und ihre Verpackung

Über Grüne Erde-Kosmetik

Im Geschäftsjahr 2022/2023 haben wir in unserer Produktionsstätte im oberösterreichischen Almtal rund 168.000 Kosmetikgebinde abgefüllt, rund 15 Tonnen. Das sind etwa 70 % der gesamten Grüne Erde-Kosmetika. Der Rest wird von langjährigen österreichischen Partnerbetrieben nach unseren strengen Qualitätsvorgaben hergestellt.

100 % unserer Kosmetik sind als „Naturkosmetik“, 90 % sogar als „Biokosmetik“ zertifiziert – gemäß den Standards des internationalen Qualitätssiegels NATRUE und jenen von Austria Bio Garantie.

Die Rezepturen der Produkte entwickeln wir gemeinsam mit Biokosmetikfachleuten exklusiv für Grüne Erde-Kundinnen.

Zu unserem Kosmetik-Team gehört seit vielen Jahren auch eine von der Lebenshilfe Oberösterreich/Werkstätte Pettenbach betreute Mitarbeiterin. Sie ist im Rahmen einer „Integrativen Beschäftigung“ vier Tage pro Woche in unserer Kosmetikfertigung bzw. -verpackung tätig.

Was kommt 2024?

Neues Haarpflegeprodukt

„Vital & geschmeidig – Feuchtigkeitsspray mit Hyaluron und Rose“: Hinter diesem Namen verbirgt sich ein neu entwickeltes Kosmetikprodukt, das wir ab Sommer 2024 anbieten. Dieses in Glas abgefüllte „Leave in“-Haarpflegemittel wird wie ein Conditioner nach der Haarwäsche mittels Zerstäuber aufgebracht, spendet Feuchtigkeit, nährt, schützt und pflegt, sorgt für bessere Kämmbarkeit und Geschmeidigkeit des Haares.

Verpackung: weniger Kunststoff

Unser Grundsatz, für Verpackungen möglichst wenig Kunststoff zu verwenden, gilt auch für die Kosmetik, stellt aber gerade in diesem Bereich eine besonders große Herausforderung dar: Viele verschiedene Gesichtspunkte müssen berücksichtigt werden, z. B. Haltbarkeit der Produkte, Schutz vor Verkeimung, Dichtheit der Gebinde, Pump- bzw. Zerstäubungsmechanik, Handhabung, Kosten ...

Bereits in den vergangenen Jahren sind wir dazu übergegangen, Duschseifen, Hand- bzw. Fußcremen und Deodorant-Stifte in fester Form zu produzieren und in Kartonmaterial zu verpacken.

Zur weiteren Reduktion von Kunststoffgebinden stellen wir im Sommer 2024 die Verpackung unserer Körperlotionen, Duschgels und Haarshampoos auf Glas um. Um den Abfall zu reduzieren, können Gels und Shampoos mit einem mehrfach verwendbaren Spender ausgestattet werden.

Auch die Umstellung unserer Gesichtspflegeserien von Airless-Spendern auf ein Pumpsystem mit Steigschlauch trägt zur Reduktion von Kunststoff bei.



Grüne Erde-Naturkosmetik, hergestellt in unserer eigenen Produktionsstätte in der Grünen Erde-Welt im Almtal.



Zertifizierte Bio-Kosmetik aus hochwertigen Inhaltsstoffen

Grüne Erde-Campus am Almfluss

Ziel

In den kommenden 10 bis 15 Jahren soll auf dem Gelände einer ehemaligen Sensenfabrik in Scharnstein (OÖ) auf 60.000 m² der „Grüne Erde-Campus am Almfluss“ entstehen: ein Verbund von Büros, betriebsinternen Veranstaltungs-, Besprechungs-, Seminar- und Fitnessräumen, Gemeinschaftsküchen und einer Cafeteria. Weiters sind Wohnungen für wöchentlich pendelnde Mitarbeitende sowie Möglichkeiten zur Kinderbetreuung vorgesehen.

Hintergrund

Die erfreuliche Entwicklung unseres Unternehmens ist mit einer steigenden Anzahl von Mitarbeitenden verbunden. Dies führte in den vergangenen Jahren zu einem Engpass an Büros und Gemeinschaftsräumen, vor allem in unseren historischen Betriebsgebäuden im Ortszentrum von Scharnstein.

Wir wollen dieses Platzproblem langfristig lösen, gleichzeitig Raum für die Weiterentwicklung von Grüne Erde schaffen und unseren Mitarbeitenden moderne, infrastrukturell gut ausgestattete Arbeitsplätze im Almtal bieten. Vor allem auch jenen, die wöchentlich zwischen ihrem Wohnort und Arbeitsplatz pendeln.

Leitlinien

- Attraktive, moderne Arbeitsstätten in einer ländlichen Region schaffen.
- Die Bedürfnisse der Mitarbeitenden in den Vordergrund stellen.
- Bestehende Infrastruktur nutzen statt Neues auf die grüne Wiese bauen, Flächenversiegelungen vermeiden, bestehende Beton- und Asphaltflächen entsiegeln.
- Sanft mit der Natur umgehen, das Bestehende respektieren, den Charme des Historischen bewahren.
- Sanieren, wo es sinnvoll ist. Umbauen, wo es notwendig ist. Abreißen, was nicht mehr zu retten ist. Wenn neu bauen, dann nicht im historischen, sondern im zeitgemäßen Stil.

Stand der Dinge

Im August 2023 haben wir uns nach langer, gründlicher Vorarbeit und Durchführung eines Architektenwettbewerbs entschieden, das Projekt gemeinsam mit den Teams von ARKFORM und terrain:integral designs abzuwickeln. Diese beiden österreichischen Unternehmen waren bereits für die Planung der Grüne Erde-Welt in Scharnstein verantwortlich.

Nach Abschluss der Vertragsverhandlungen mit den Architekten werden wir 2024 am Projektentwurf weiterarbeiten und rechnen 2025 mit der Fertigstellung der Einreichpläne.

ERP-Projekt im Endspurt

Das Projekt **Enterprise Resource Planning** wird teilweise durch Ihr Darlehen finanziert und hat zum Ziel, unsere betrieblichen Abläufe – auch im Interesse der Kundinnen und Kunden – deutlich zu verbessern.

Dazu wird eine neue ERP-Software installiert, die rund 80 % (!) unserer bisherigen IT-Landschaft ersetzt.

ERP: Das sind intelligente Programme zur Planung und Steuerung sämtlicher Ressourcen und Prozesse in allen Abteilungen und an allen Standorten von Grüne Erde, wie etwa Einkauf, Disposition, Produktion, Verwaltung, Lager, Stores, Logistik, Kasse, Inventur, Kundenservice etc.

Das dafür ausgewählte Programm „odoo“ wird gemeinsam mit dem ausführenden IT-Unternehmen auf unsere Bedürfnisse zugeschnitten.

Im Verlauf des ERP-Projekts haben wir bereits umfangreiche Anpassungs- und Entwicklungsprozesse vorgenommen, etwa in den Bereichen Marketing, Produktmanagement, Arbeitszeiterfassung, Personaleinsatzplanung, Urlaubszeitverwaltung, Möbelproduktion, Webshop, Kundenkonten, telefonischer Kundenservice.

Zuletzt wurden auch die Kissenproduktion und das Bistro in der Grüne Erde-Welt auf „odoo“ umgestellt.

Mit Stand Februar 2024 sind bereits 90 % der Programmierarbeiten abgeschlossen. Wir sind nun im Endspurt. Die „heiße Phase“ des ERP-Projekts soll bis Herbst 2024 abgeschlossen sein: Dann werden sämtliche Planungs-, Fertigungs-, Verkaufs- und Verwaltungsprozesse auf dem neuen odoo-System laufen.

Wir verbinden Mensch und Natur

Die Grundwerte von Grüne Erde

Freiheit

Die Freiheit der Gedanken und die Freiheit, ein selbstbestimmtes Leben zu führen, gehören zu den höchsten Gütern des Menschen. Auch wir als Unternehmen wollen frei und unabhängig, ohne Einschränkungen und Vorgaben von außen handeln können.

Mit Ihrer Unterstützung möchten wir dieses Freiheitsideal verwirklichen – und damit einen Beitrag zu einer ökologisch und sozial besseren Welt leisten.

Verantwortung

Wir alle tragen Verantwortung. Auch die Grüne Erde als Unternehmen: mit dem, was, wie und wo wir produzieren. Wir fühlen uns verantwortlich für die ökologische und soziale Verträglichkeit unserer Produkte, für nachfolgende Generationen, für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Verantwortung heißt für uns auch, sich unseren Kunden gegenüber als verlässlich, transparent, glaub- und vertrauenswürdig zu erweisen.

Natürlichkeit

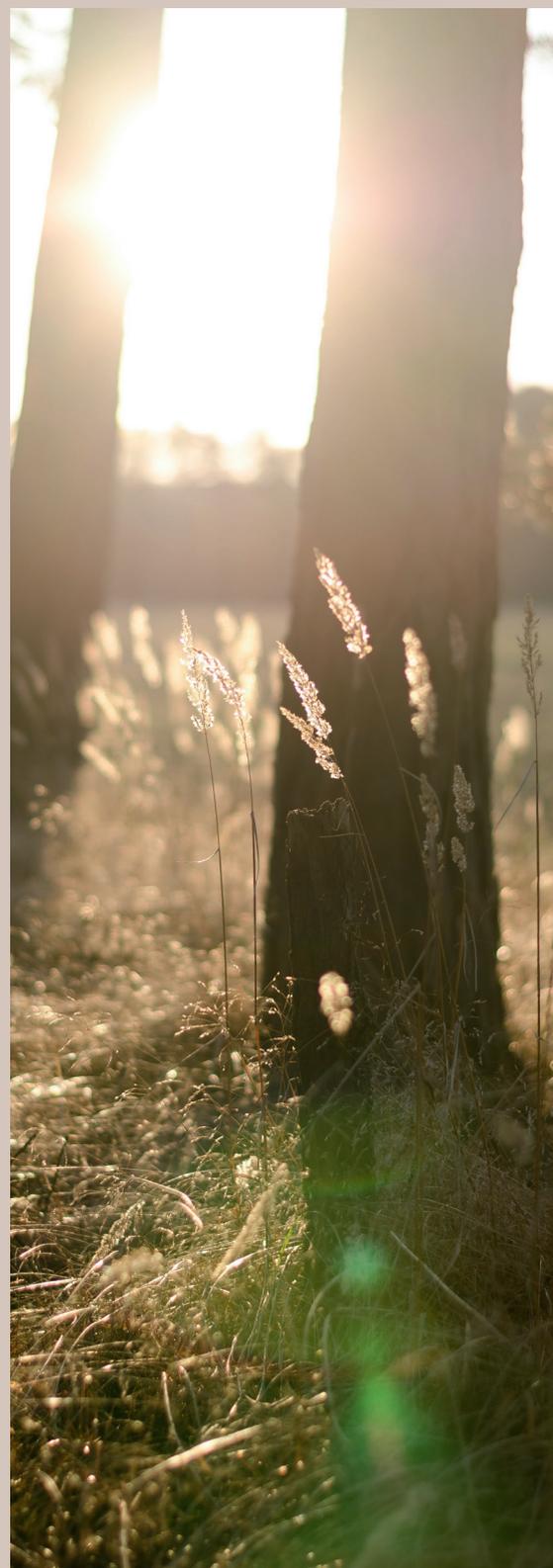
Unsere Produkte sind inspiriert vom Schönen, Sinnlichen und Schlichten, vom Klaren, Konzentrierten und Kompromisslosen der Natur.

Gemäß diesen Leitlinien gestalten und fertigen wir für Sie ästhetisch anspruchsvolle und funktional hochwertige Produkte des Alltags – konsequent aus nachwachsenden, lebendigen Naturmaterialien.

Qualität

Sie erkennen die Qualität unserer Produkte an deren Schönheit, Funktionalität und Langlebigkeit.

Diese Qualität entsteht durch gutes Design, gründliche Produktentwicklung, hochwertige Naturmaterialien – und eine von Handwerksgeist, großer Sorgfalt und Detailgenauigkeit geprägte Fertigung.

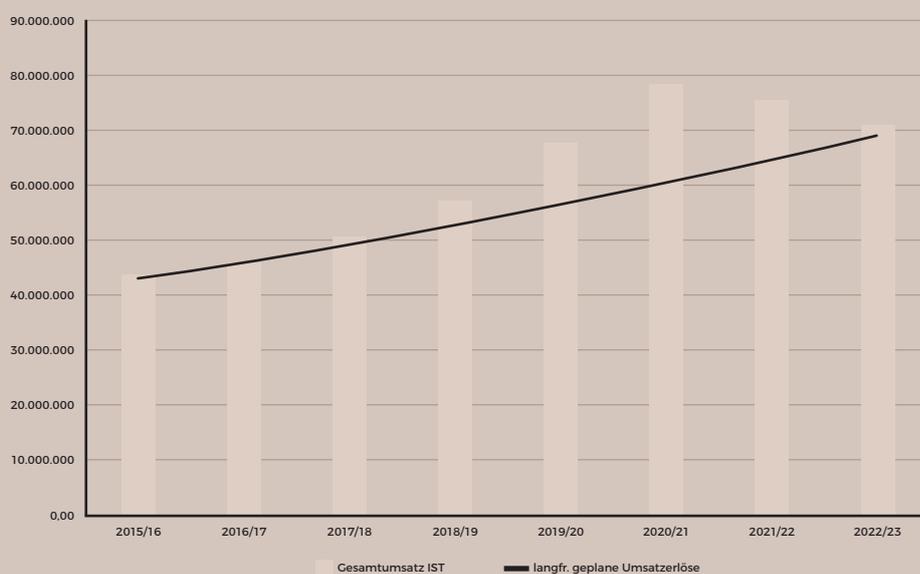


Wirtschaftliche Daten des Geschäftsjahres 2022/23

Umsatzentwicklung

Aufgrund der weltweiten politischen Entwicklungen, hoher Inflation, gestiegener Zinsen, Energie- und Rohstoffkosten sowie vieler „Vorziehkäufe“ für Möbel (z. B. hochpreisige Sofas und Esszimmereinrichtungen) war die Kauflaune 2022/2023 generell stark gedämpft. Dennoch konnte Grüne Erde in diesem Geschäftsjahr einen Umsatz von rund 71,5 Mio Euro erzielen. Damit haben wir uns – trotz eines leichten Umsatzrückgangs von etwas mehr als 3 % gegenüber 2021/2022 – auf dem hohen Umsatzniveau der letzten Jahre konsolidiert: angesichts des wirtschaftlichen Gegenwindes ein akzeptables Ergebnis.

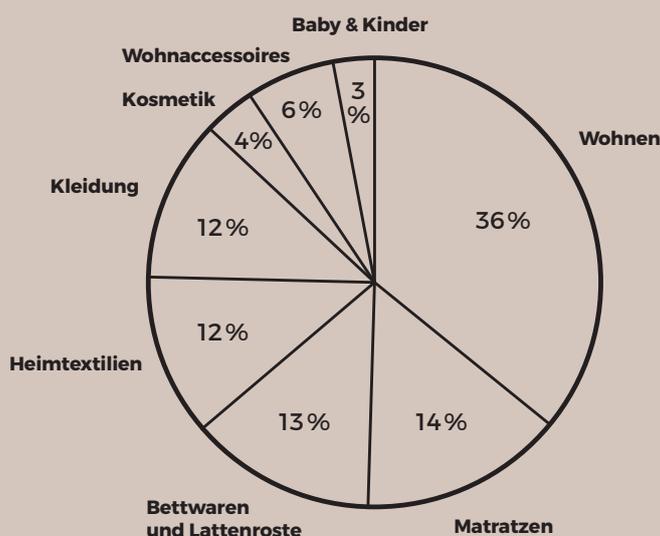
Umsatzentwicklung



Umsatzverteilung nach Sortimenten

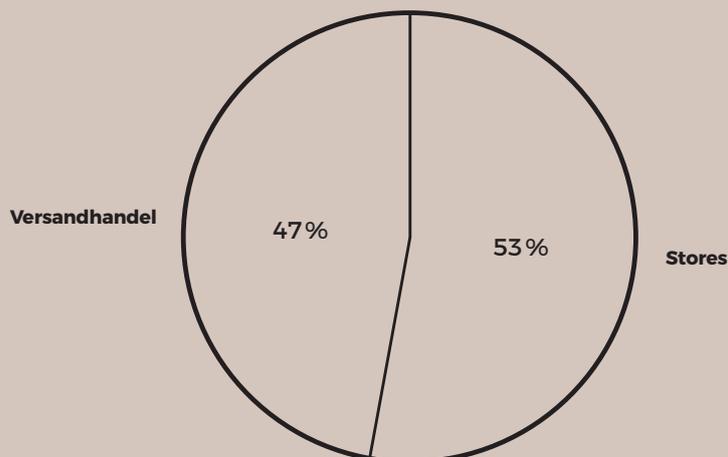
Bei der Entwicklung der einzelnen Sortimente ist positiv anzumerken, dass unsere Kernsortimente Wohnen und Schlafen vom allgemeinen leichten Umsatzrückgang am wenigsten betroffen waren. Matratzen verzeichneten sogar ein Plus von 1,5 %.

Den stärksten Rückgang gegenüber 2021/2022 gab es mit ca. 9 % bei der Kleidung. Dies war jedoch absehbar und ist teils auf die generell gesunkene Kauflaune im Bereich Bekleidung, teils auf die bewusste Neuausrichtung unseres Sortiments von „Mode“ zu „Slow Fashion“ zurückzuführen.



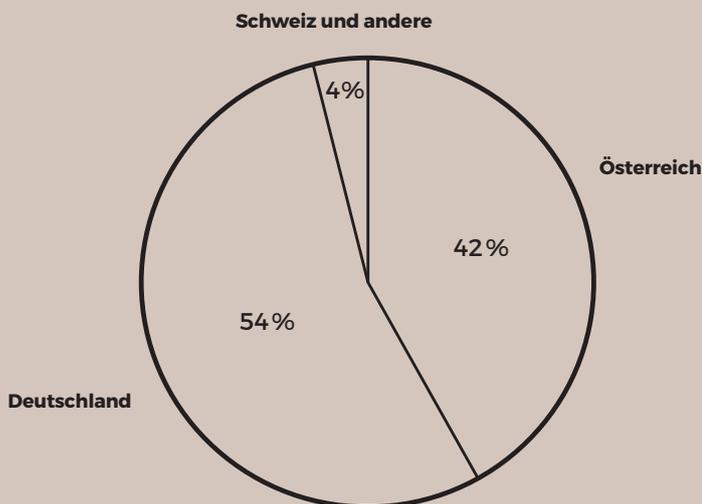
Umsatzverteilung nach Vertriebswegen

Erfreulich ist die Entwicklung im stationären Handel: Der Umsatz in den Grüne Erde-Stores wuchs 2022/2023 um 7,5 % gegenüber 2021/2022. Damit ist der Anteil der Stores am Gesamtumsatz (53 %) wieder auf dem Vor-Corona-Niveau. Der gestiegene Umsatz durch persönliche Einkäufe in den Stores spiegelt sich umgekehrt in einer rückläufigen Umsatzentwicklung in unserem Online Store und im telefonischen Kundenservice wider.



Umsatzverteilung nach Ländern

Die Umsatzverteilung auf die Märkte Österreich, Deutschland und Schweiz blieb im Jahr 2022/2023 im Vergleich zum Vorjahr weitgehend unverändert. Festzustellen ist lediglich eine leichte Verschiebung in Richtung Österreich von zuvor 41 % auf nunmehr 42 %.



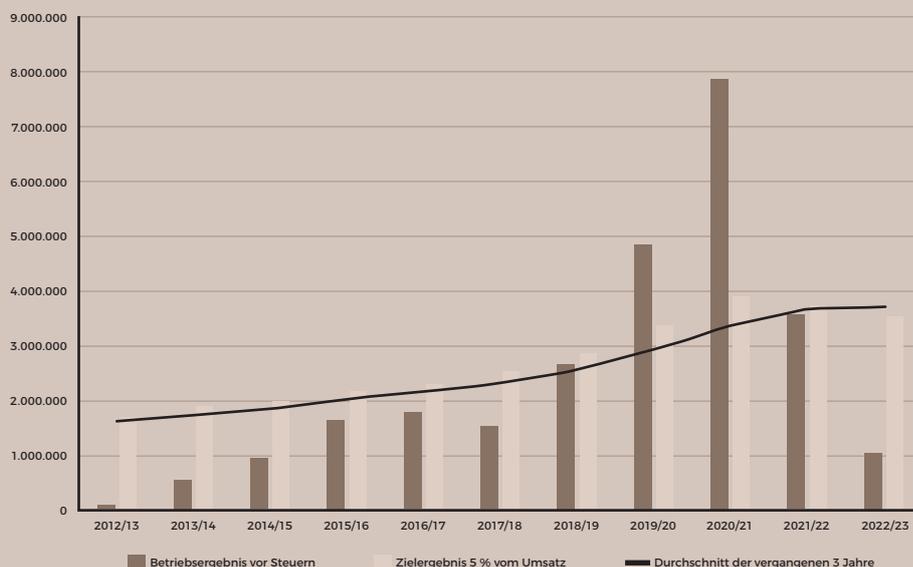
Stores in Österreich und Deutschland



Betriebsergebnis vor Steuern

Grüne Erde erzielte in den „Corona-Jahren“ 2019/20 und 2020/21 große „ungeplante“ Umsatzzuwächse sowie weit überdurchschnittliche Ergebnisse. Wir nutzten diese dazu, unsere Eigenkapitalquote deutlich zu steigern. Nach der außergewöhnlichen Phase 2019 bis 2021 sind wir mittlerweile wieder zu einer – langfristig gesehen – gleichmäßigeren Umsatzentwicklung zurückgekehrt. Trotz der krisen- und inflationsbedingten Dämpfung der Kaufkraft konnten wir das Geschäftsjahr 2022/2023 mit einem zwar gesunkenen, dennoch klar positiven Betriebsergebnis abschließen.

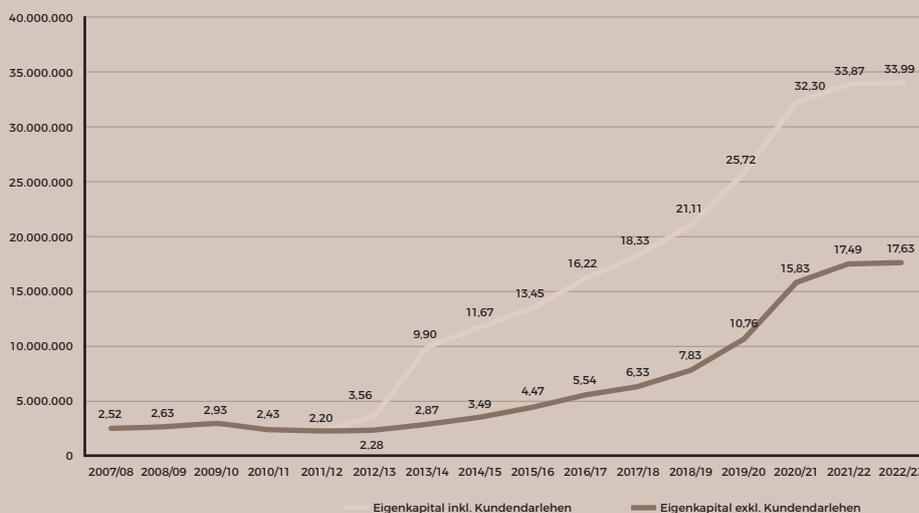
Entwicklung des Betriebsergebnisses vor Steuern



Entwicklung des Eigenkapitals

Insgesamt betragen die derzeit laufenden Darlehen unseres Finanzierungsmodells 16,36 Mio EUR. Sie tragen wesentlich zu unserer sehr guten, im Vergleich zu 2021/2022 um 1,5 %-Punkte gestiegenen Eigenkapitalquote von nunmehr 60,8 % bei. Dieser hohe Wert liegt weit über dem Branchendurchschnitt und trägt wesentlich zur finanziellen Stabilität von Grüne Erde bei.

Entwicklung des Eigenkapitals



Finanzstruktur

Dank Ihrer Beteiligung an unserem Darlehensmodell spielen Geschäftsbanken bei der Finanzierung von Grüne Erde keine wichtige Rolle mehr. Nach wie vor nehmen wir aber an staatlichen Investitions- und Förderprogrammen zur Finanzierung größerer Projekte teil. So etwa haben wir für die Grüne Erde-Welt im Almtal und für unsere neue IT-Infrastruktur günstige ERP-Kredite zugesprochen bekommen. Der Rest der Investitionen wurde über unser Darlehensmodell finanziert. Weiters besteht eine staatlich geförderte Linie zur Exportfinanzierung, die bei uns dazu dient, kurzfristige Bedarfsspitzen abzudecken, z. B. Betriebsmittel.

Konsolidierter Jahresabschluss der Grüne Erde-Gruppe

	2017/18	Anteil	2018/19	Anteil	2019/20	Anteil	2020/21	Anteil	2021/22	Anteil	2022/23	Anteil
Aktivseite												
Summe Anlagevermögen	19,49	52,1%	23,05	56,9%	23,33	48,8%	27,08	47,8%	28,38	49,4%	29,92	53,6%
Summe Umlaufvermögen	17,42	46,6%	16,93	41,8%	24,05	50,3%	27,88	49,2%	27,66	48,2%	24,79	44,4%
Summe Abgrenzungen	0,50	1,3%	0,50	1,2%	0,41	0,9%	1,74	3,1%	1,36	2,4%	1,16	2,1%
Summe Aktivseite	37,41	100,0%	40,48	100,0%	47,78	100,0%	56,69	100,0%	57,40	100,0%	55,87	100,0%
Passivseite												
Eigenkapital, qualifiziert nachr. Darlehen und unverst. Rücklagen	18,33	49,0%	21,11	52,1%	25,72	53,8%	32,30	57,0%	33,87	59,0%	33,99	60,8%
davon nachrangige Darlehen	11,99	32,1%	13,28	32,8%	14,97	31,3%	16,47	29,1%	16,38	28,5%	16,36	29,3%
Investitionszuschüsse	0,05	0,1%	0,12	0,3%	0,29	0,6%	0,68	1,2%	1,07	1,9%	1,11	2,0%
Rückstellungen	4,43	11,8%	5,65	14,0%	8,65	18,1%	10,47	18,5%	7,98	13,9%	7,18	12,9%
Verbindlichkeiten	14,60	39,0%	13,61	33,6%	13,12	27,5%	13,24	23,3%	14,48	25,2%	13,58	24,3%
Summe Passivseite	37,41	100,0%	40,48	100,0%	47,78	100,0%	56,69	100,0%	57,40	100,0%	55,87	100,0%

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)	2017/18	Anteil am Gesamt- erlös	2018/19	Anteil am Gesamt- erlös	2019/20	Anteil am Gesamt- erlös	2020/21	Anteil am Gesamt- erlös	2021/22	Anteil am Gesamt- erlös	2022/23	Anteil am Gesamt- erlös
Umsatzerlöse	50,13		57,61		67,08		75,93		73,87		70,55	
Aufwand für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-19,06	37,7%	-20,24	35,4%	-24,31	36,0%	-27,56	35,2%	-27,24	36,2%	-25,49	36,0%
Personalaufwand	-15,14	29,9%	-17,45	30,5%	-18,83	27,9%	-22,06	28,2%	-21,41	28,5%	-22,25	31,4%
Abschreibungen	-1,36	2,7%	-2,09	3,7%	-2,27	3,4%	-2,61	3,3%	-3,00	4,0%	-3,21	4,5%
Sonstige betr. Aufwendungen	-13,03	25,7%	-14,16	24,8%	-16,73	24,8%	-17,65	22,5%	-19,42	25,8%	-18,26	25,8%
Betriebserfolg	2,04	4,0%	3,23	5,6%	5,45	8,1%	8,43	10,8%	4,17	5,5%	1,64	2,3%
Sonstige Zinsen und ä. Erträge	0,09	-0,2%	0,09	-0,2%	0,09	-0,1%	0,11	-0,1%	0,11	-0,1%	0,19	-0,3%
Zinsen und ä. Aufwendungen	-0,61	1,2%	-0,65	1,1%	-0,66	1,0%	-0,69	0,9%	-0,70	0,9%	-0,79	1,1%
Betriebsergebnis vor Steuern	1,53	3,0%	2,67	4,7%	4,88	7,2%	7,85	10,0%	3,58	4,8%	1,04	1,5%